

## Das Gegen-Gewalt-Konzept

Methode zur Mobbing-Intervention (in Anlehnung an: „Das Anti-Mobbing-Buch“ , M. Jannan)

**Eignung:** Besonders für jüngere Schüler geeignet

**Ablauf:**

1. **Kontaktaufnahme** mit dem Opfer und **Erstgespräch** (Opfer entscheidet, ob Eltern hinzugezogen werden)

Vorsicht bei Miteinbeziehung der Eltern:

- überbehütende Eltern von Opfern
- übertolerante Eltern von Tätern
- Eltern mit machtbetontem Erziehungsstil

2. **Gespräch mit Täter(n)**
3. **Gespräch mit der Lerngruppe/Klasse** (Beratungsstunde)
4. **Nachbesprechung** mit Opfer, Täter(n) und allen Paten
5. **Abschlussstunde** in der Lerngruppe/Klasse (nicht unbedingt erforderlich)

**Umsetzung:** Von jeder Lehrkraft umsetzbar, besonders effektiv ist das Konzept, wenn ein „unbekannter“ Lehrer ohne Absprache (plötzlich) in der Klasse kommt und das Gespräch mit der Klasse/Gruppe führt

**Durchführung:**

**1. Kontaktaufnahme mit Opfer:** zum Beispiel in der großen Pause, dem Schüler wird signalisiert, dass der Lehrer sich ernsthaft Sorgen macht, Anonymität muss gewahrt sein (evtl. unter einem beliebigen Vorwand einbestellen)

**2. Erstgespräch mit Opfer:** Einholung möglichst genauer Informationen (Mobbing-Fragebogen, Mobbing-Tagebuch, Anlage Gesprächsleitfaden-Opfer), v. a. Mobbingstrukturen erläutern, evtl. Namen vertrauenswürdiger Mitschüler nennen lassen, die als Paten helfen können

**Unterscheidung Mobbing/Konflikt:**

- Kräfteungleichgewicht
- Häufigkeit
- Dauer
- Hilflosigkeit
- Leidensdruck (siehe Gefühlsskala Gesprächsleitfaden)

**3. Gespräch mit Täter(n):** ohne Vorwarnung aus dem Unterricht holen, beim Gespräch geht es nur um das Verhalten des Täters nicht um seine Person

Fragen an Mobber:

1. Weißt du, warum wir miteinander sprechen müssen? (keine Informationen preis geben, evtl. Rechtfertigungsversuche nur kurz und ohne Kommentar zulassen, diese geben evtl. Auskunft über Wahrheitsgehalt der Opferaussagen)
2. Kannst du mir ein Beispiel nennen, wie du deinen Mitschüler geärgert hast?
3. Wer außer dir war noch beteiligt?
4. Bist du bereit, dass wir Paten benennen, die dir helfen, deinen Mitschüler in Ruhe zu lassen?
5. Was könntest du noch tun, um das Mobbing-Geschehen wieder gut zumachen? (hier evtl. Ende der Intervention und Täter-Opfer-Ausgleich möglich, Vorsicht: sich nicht zu früh in Sicherheit wiegen und Vorfall aus dem Auge verlieren)

**Alternativ:** Gesprächsleitfaden „Mobbing-Täter“ verwenden (Anlage)

## Gespräch mit der Klasse/Gruppe: Arbeit mit der Klasse (Beratungsstunde)

**Einstimmung:** - Begrüßung, Vorstellung  
- Stuhlkreis bilden

### Evtl. Spiel

**Vertrauen – Kennenlernen:** Soziometrieübung, Stimmungsbarometer (Kopiervorlage S. 80 aus Anti-Mobbing-Buch, M. Jannan)

z.B. Kreppband, Springseil o. Ä.

-	+
<b>Minus</b>	<b>Plus</b>
sehr wenig/selten	sehr viel, häufig
z.B. alt	jung
sehr schlecht	sehr gut

### Mögliche Fragen:

- Abbau von Berührungsängsten: Frage nach dem Alter, Länge des Anfahrtsweges usw.
- Stimmungsfragen: „Wie ging`s dir heute Morgen, ...beim Weg hierher, ...wie geht`s dir jetzt?“
- Fragen zur Beziehung zur Schule/Klasse: „Wie wohl fühlst du dich in dieser Schule/in dieser Klasse?“
- Fragen zu Veränderungen: „Hat sich das Klassenklima in letzter Zeit verändert?“

### Hinführung:

1. Anlass für diese Sitzung/Stunde: „Einem Schüler/einer Schülerin in der Klasse geht es nicht gut.“

### Evtl. Spiel

Spiegelübung dient zur **Sensibilisierung (Empathie)** für die Gefühle der Ohnmacht und des Ausgeschlossenseins des Opfers (Kopiervorlage S. 88 aus Anti-Mobbing-Buch, M. Jannan)

Stuhlkreis: - Lehrer erzählt aus eigener Schülerzeit, evtl. selbst Mobbing-Opfer

- oder: Lehrer berichtet über einen fiktiven/realen Mobbing-Fall, realistische und plastische Darstellung der negativen Handlungen des/der Täter(s)

- anschließende Frage: „Wie würdet ihr euch fühlen, wenn man so mit euch umgehen würde?“

- Ein Stuhl kommt in die Mitte des Stuhlkreises. Einige Schüler setzen sich nacheinander **freiwillig** auf den Platz. **Alle** beginnen einen Satz mit: „Wenn man mich ... (beleidigen, schlagen, ausschließen, demütigen etc.) würde, dann würde ich mich .....fühlen!“

2. Name des Opfers wird genannt  
Erklärung der typischen Mobbing-Struktur in einer Klasse (Kopiervorlagen S. 173 aus Anti-Mobbing-Buch, M. Jannan), oder: Zeichnung Grundschule ( siehe Anhang); typischer Erklärungsversuch des Täters „War doch nur Spaß!“ wird besprochen, z.B. Freiwilliger wird von Lehrer mehrmals geschubst etc., was Spaß ist entscheidet immer das Opfer
3. Name des Täters wird genannt, keine Rechtfertigungsversuche zulassen

**Paten-Konzept:** - Name der Paten (von Opfer und Täter vorher ausgesucht) werden genannt, evtl. Klassenmeinung zur Wahl der Paten einholen  
- evtl. weitere freiwillige Paten einbeziehen (Paten-Vertrag unterzeichnen, evtl. Mobbingtagebuch führen)  
- gemeinsames Gespräch in der Folgewoche

- Aufgaben: Paten des Opfer – „Opferschutz“  
Paten des Täters – sofortige Rückmeldung bei neuem  
Mobbing - Verhalten: Ziel ist eine Verhaltensänderung

### **Abschluss:**

- Feedback-Runde: kurze Rückmeldung (Blitzlicht), „Wie war die Stunde für dich/euch?“

Evtl. **Abschluss-Spiel** (z.B. „Sturmflut“ S. 99 aus Anti-Mobbing-Buch, M. Jannan)

- Stuhlkreis, ein Freiwilliger geht in die Mitte, sein Stuhl wird entfernt
- Drei Signale für Schüler in der Mitte möglich:
  1. Kommando „Ebbe“ alle Mitschüler einen Stuhl nach rechts weiterrücken
  2. Kommando „Flut“ nach links
  3. Kommando „Sturmflut“ alle aufstehen, neuen Stuhl aufsuchen → Chaos
  4. Schüler in der Mitte, versucht nach dem Kommando selbst einen Stuhl zu erobern
  5. übrig gebliebener Schüler geht in die Mitte, Spiel beginnt von Neuem

**Bloßgestellt:**  
Kinderzeichnung  
aus einer Münchner  
Grundschule:  
Hose runter!

10

# MOBBING





Klima in der Klasse?	Wen hättest du gerne als Freund/in? Wen magst du in deiner Klasse?
Freunde/Unterstützer außerhalb Klasse?	
Was könnte helfen? eigene Ideen/Hobbys	
Was erwartest du von mir? Was muss vertraulich bleiben?	
Vorgehen schildern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich werde mich mit einigen aus deiner Klasse zusammensetzen und überlegen, wie sich die Situation für dich verbessern lässt.</li> <li>• Dabei sein werden einige, die du gut findest (evtl. Namen: _____ ) und einige, die dir Schwierigkeiten machen.</li> <li>• Wichtig ist: Niemand wird bestraft oder bekommt Schwierigkeiten.</li> </ul>
Zusatzvereinbarung	
Weiterer Termin?	Datum:

Nachgespräch	
Termin:	Hat sich was verändert?
Bei längerem Beratungsbedarf	
Rollenspiele z.B. Einüben jemanden zur Rede stellen	
Schlagfertige Antworten üben	
Evtl. eigene Anteile im Verhalten, die Mobbing fördern könnten	
Tipp: Internetadressen	<a href="http://www.schueler-mobbing.de">www.schueler-mobbing.de</a> <a href="http://www.kidsmobbing.de">www.kidsmobbing.de</a> <a href="http://www.mobbing.seitenstark.de">www.mobbing.seitenstark.de</a> <a href="http://www.klicksafe.de">www.klicksafe.de</a> (Cyber-Mobbing) <a href="http://www.akjs-sh.de">www.akjs-sh.de</a> <a href="http://www.no-blame-approach.de">www.no-blame-approach.de</a> <a href="http://www.bayern.jugendschutz.de">www.bayern.jugendschutz.de</a> <a href="http://www.gewalt-an-schulen.de/material.html">www.gewalt-an-schulen.de/material.html</a> <a href="http://www.sbndb-regionalpoint-bogen.de">www.sbndb-regionalpoint-bogen.de</a>

## Gespräch mit Mobbingtäter

Leitfaden	Aufzeichnungen
<b>Türöffner einsetzen</b>	<b>Grundgedanke: Jeder hat das Recht ohne Angst zur Schule zu gehen. Jeder!</b>
<b>Name</b>	<b>Datum:</b>
<b>Klasse/Klassenleiter</b>	<b>Tel.:</b>
Weißt du, warum wir miteinander sprechen müssen?	Überraschend aus dem Unterricht holen Einzelgespräch, max. 15 Minuten Keine Information über das Opfer geben Rechtfertigungsversuche führen nicht zum Ziel, Problemlösung steht im Mittelpunkt, Opfer will nur, dass das Mobbinggeschehen aufhört Ich mache mir Notizen. Aufzeichnungen sind wichtig, um nichts zu übersehen oder zu vergessen.
Gespräch in freundlicher Atmosphäre	Geprägt von Respekt, Bestimmtheit, Ernsthaftigkeit Person und Verhalten trennen Alle Informationen werden vertraulich behandelt
Beispiel, wie du deinen Mitschüler geärgert hast	
Beispiele/Einzelheiten	Wer? Opfer
Nicht moralisieren	Mitläufer
Keine Einsicht verlangen	Zuschauer
Keine Frage nach dem Warum	Wie?  Wo?  Rechtfertigungen des Verhaltens spiegeln und unterbinden
Wie häufig?	
Wie lange schon?	
Gefühle dabei? Wut, Ärger, Freude	
Hat sich das Opfer gewehrt?	
Wie würdest du dich momentan gefühlsmäßig einordnen?	
Mit wem hast du darüber gesprochen?	
Freunde/Unterstützer/ Klima in der Klasse?	
Freunde/Unterstützer außerhalb Klasse?	
Eigene Lösungsvorschläge	

Was könnte dir helfen dein Verhalten zu ändern?	Wenn du dich ärgerst:  Andersartigkeit der Mitschüler aushalten:
Was soll/kann ich für dich tun?	
Weiteres Vorgehen? Opfer/Klasse	
Zusatzvereinbarung	
Neuer Termin:	
Unterschriften:	_____
	Gesprächsleiter                      Schüler/in

Wenn keine Verhaltensänderung eintritt	
Täter auffordern, Schikane sofort zu unterlassen	
Konsequenzen benennen Ordnungsmaßnahmen	
Eltern informieren, um Hilfe und Zusammenarbeit bitten	
Gespräche mit Eltern Opfer /Täter getrennt führen	
Vorfälle sachlich schildern	
Gemeinsame Lösungen suchen und abstimmen	
Schulleitung informieren	
ggf. pädagogische/therapeutische Hilfe empfehlen	
Falls sich das Verhalten noch nicht ändert	
Externe Unterstützung	Beratungslehrer, Schulpsychologe, Jugendberatungsstelle, Jugendamt
Ordnungsmaßnahmen anwenden	z. B. Verweis, Ausschluss vom Unterricht, Versetzung in eine andere Klasse/Schule
Bei Straftatbeständen (Körperverletzung, Drohung)	Polizei einschalten

Internetadressen (evtl. abtrennen)	<a href="http://www.schueler-mobbing.de">www.schueler-mobbing.de</a> <a href="http://www.kidsmobbing.de">www.kidsmobbing.de</a> <a href="http://www.mobbing.seitenstark.de">www.mobbing.seitenstark.de</a> <a href="http://www.klicksafe.de">www.klicksafe.de</a>	<a href="http://www.akjs-sh.de">www.akjs-sh.de</a> <a href="http://www.no-blame-approach.de">www.no-blame-approach.de</a> <a href="http://www.bayern.jugendschutz.de">www.bayern.jugendschutz.de</a> <a href="http://www.gewalt-an-schulen.de/material.html">www.gewalt-an-schulen.de/material.html</a>
---------------------------------------	--	--